

II.22

Malen, collagieren, Farben entdecken

Abrakadabra, Simalabunt! – Mit Zauberer Farbikus den Wasserfarbkasten kennenlernen

Laura Rillig, Illustrationen unter Mitarbeit von Anna Hubbuch



© Svitlana Martyn und carebott/istock/Getty Images (Fotomontage)

© RAABE 2021

Abrakadabra, Simalabunt! Im Anfangsunterricht mit Wasserfarben zu malen, fühlt sich für viele Lehrkräfte fast wie Zauberei an. Doch mit der richtigen Anleitung und ein paar Tipps und Tricks gelingt es auch schon mit den Jüngsten. Eingebettet in eine Zaubergeschichte vermittelt diese Unterrichtseinheit einen Zugang zum Wasserfarbkasten, stellt Verfahren, Techniken und Materialien vor und lädt die Kinder zum Erkunden und Erproben ein. Durch gezielte Übungen werden neben Kompetenzen der ästhetischen Bildung auch die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler geschult. Freuen Sie sich auf zauberhafte Kunststunden!

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 und 2
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Malerische Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können; Sachkenntnisse und Fachbegriffe zu Gestaltungsmitteln erwerben und anwenden
Thematische Bereiche:	Umgang mit dem Wasserfarbkasten, Farben und Farbnamen, Farben mischen, Malen, Organisation von Arbeitsprozessen, Sprachförderung
Medien:	Bildbeispiele, Texte, Malvorlagen, Bild- und Wortkarten, Beobachtungsbogen
Zusatzmaterial:	DIN-A2-Poster

Auf einen Blick

Legende

BD: Bild/er; BK: Bildkarten TK: Tippkarten; TX: Text; VL: Vorlage; WK: Wortkarten

L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Alternative/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



Wichtig

1. Stunde

Thema: Farben zum Leben erwecken – den Wasserfarbkasten kennenlernen

Vorbereitung: Brief 1 (M 1) zum Vorlesen bereithalten. Vorlage für Hut (M 2) im DIN-A3-Format im Klassensatz kopieren. Zur Differenzierung Farben und Farbnamen (M 3) laminieren und auseinanderschneiden. Zur sprachlichen Unterstützung ggf. M 4 vergrößert ausdrucken bzw. kopieren. Für Abschluss bzw. Sicherung Hut (M 2) in den richtigen Farben ausmalen und für Tafel, OHP, Smartboard oder ein anderes Präsentationsmedium vorbereiten.

Einstieg

M 1 (TX)

Brief 1: Mit Farben zaubern / L liest Brief 1 des Zauberers Farbikus vor. Dieser stellt sich vor und bittet die SuS um Hilfe beim Auflösen eines Zaubers. SuS vermuten anhand der Aufgaben und Tipps in M 1, wie sie dem Zauberer helfen könnten. L stellt dann gezielt Fragen, die die SuS anleiten, den Wasserfarbkasten zu nutzen, z. B.:

- *Wie können wir dem Zauberer helfen?*
- *Was benötigst du, um dem Zauberer zu helfen?*
- *Wie werden die Farben im Farbkasten „zum Leben erweckt“?*
- *Ggf.: Hast du bereits mit einem Wasserfarbkasten gemalt? Erkläre, wie das geht.*
- *Welche Tipps hast du für deine Klasse beim Malen mit dem Wasserfarbkasten?*

Hauptteil

M 2 (VL)

Mach den Zauberhut bunt! / SuS wiederholen den Arbeitsauftrag aus Brief 1. L verteilt Zauberhut-Vorlage M 2. SuS erproben ihren Wasserfarbkasten, indem sie den Zauberhut in M 2 mit zwölf verschiedenen Farben ausmalen. Mögliche Fragen während der Gestaltungsaufgabe bzw. bei einer Zwischenreflexion:

- *Wie gehst du vor? Beschreibe.*
- *Welche Farben nutzt du? Benenne.*
- *Was klappt gut? Was nicht so gut?*
- *Wer kann Tipps geben?*
- *Worauf muss man achten beim Verwenden der Farben, des Wassers usw.?*

Hauptteil**M 15 (VL)**

Gestalte einen Zauberhut! / L verteilt die Vorlagen und erteilt Arbeitsauftrag: *Bemale die Vorlage für den Hut. Lass die Farben trocknen. Dann schneide die Vorlage aus. Überlege dir auch einen Zaubernamen, der für dich passt.*

SuS decken ihre Tische ab, ziehen einen Malerkittel o. Ä. an und richten ihren Arbeitsplatz ein. Anschließend bemalen sie den Hut und schneiden ihn aus.

L rollt die ausgemalten und ausgeschnittenen Vorlagen zu Spitzhüten und befestigt die Ränder, z. B. mithilfe eines Tackers.

**Tipp:**

Lassen Sie den SuS in dieser Phase viel Freiraum. Falls sie keine Gestaltungsideen haben, geben Sie selbst Tipps (z. B. Muster, Motive) oder regen Sie die SuS an, Ideen mit den anderen Kindern auszutauschen.

**Differenzierung:**

Die Zauberhüte lassen sich noch weiter gestalten, z. B. mit Dekomaterial bekleben. Wenn sie fertig sind, können die SuS sich gegenseitig mit dem Zauberhut fotografieren.

Abschluss

SuS setzen ihre Hüte auf und stellen sich – ggf. mit Zaubernamen – der Klasse vor und tauschen sich aus. Mögliche Fragen:



- *Wie bist du bei der Gestaltung vorgegangen?*
- *Was ist dir bei der Arbeit besonders schwer- bzw. leichtgefallen?*
- *Wer kann Tipps geben?*
- *Welche Farben und welche Pinsel hast du genutzt?*

**Tipps:****Sprachförderung**

- M 14: Unbekannte Begriffe klären, evtl. visualisieren; die SuS den Inhalt des Briefes in eigenen Worten zusammenfassen lassen.
- Vorstellen bzw. Beschreiben der fertigen Zauberhüte und dabei z. B. Paraphrasieren und Präpositionen üben.
- Mit dem Hut in die Rolle eines Zauberers bzw. einer Zauberin schlüpfen und eine kleine Inszenierung vorführen lassen.
- Allgemeine Tipps: Siehe 1. Stunde

Benötigt:

- M 14
- M 15 im Klassensatz (auf Tonpapier im DIN-A3-Format kopiert)
- Materialien für das Malen mit Wasserfarben (siehe 1. Stunde)
- Scheren
- Tacker
- evtl. Dekomaterial zum Weitergestalten der Hüte (z. B. Buntpapier, Aufkleber, bunte Bänder, Pailletten usw.)

M 16 (TK)

Zauberideen mit Pinsel und Farbe / Die Tippkarten können als Zusatz- oder Differenzierungsmaterial genutzt werden.

Ideen zur Weiterarbeit: Sich selbst als Zauberlehrling malen (Selbstportrait); Zauberumhänge, Zauberstäbe usw. basteln; ein Zauberfest feiern.

Was wir zum Malen brauchen – Bild-Wort-Karten

M 4

<p><u>der</u> Wasserfarbkasten</p>	
<p><u>die</u> Farben</p>	
<p><u>der</u> Borstenpinsel</p>	
<p><u>der</u> Wasserbecher</p>	
<p><u>das</u> Hemd/<u>der</u> Kittel</p>	

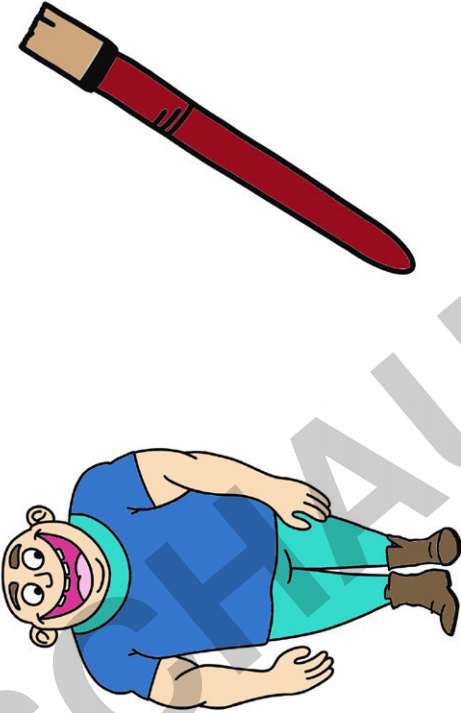
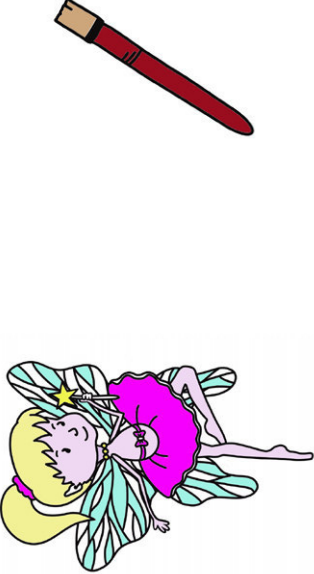
© RAABE 2021

VORSCHAU



M 9

Merksatz: Das ist der richtige Pinsel

<p>Merksatz: Das ist der richtige Pinsel</p>	<p>Ist der Pinsel klein, male ich ganz fein. Will ich große Flächen schmücken, muss ich den großen Pinsel zücken.</p>		<p>große Fläche → großer Pinsel</p>
			<p>kleine Fläche → kleiner Pinsel</p>